

Ergebnisse der Workshops beim Bildungsgipfel 2009 in Stralsund

04.10.2009 19:38 (Kommentare: 0)



ferne Kommunikation
 an der Schule
 mehr Minderheit
 der Schule
 Integration von
 Behinderten
 Förderschulabschlagsreiche
 UnterrichtsMethoden

ohne Personal
 Lehrerausbildung vermehrt
 Lehrerstand aufwärts
 mehr junge Lehrer
 Interpretation von
 Behinderten
 Klein-Kinder
 Freiheit zur Selbstbestimmung

• Geld ▽▽▽



Wie Schüler gelingen

• Miete als Lebensraum
 für soziale Lernen (Begleitung),
 Auskunft, Beratung, etc.
Lehrer/in als Begleiter/in
 - Beziehungsgelehrte
 d. Schule ist zentral
 Plurilität als Wert
 Individualität als Chance/Motor/
 Potential (WAT als Hindernis)
 Zeit für den individuellen
 Lernfortschritt

[Lern- und
 Förderstrategien]
 - offene Gestaltungswelten für
 LehrerInnen (WAT-Ort und Inhalt - für
 Themen)
Planungssicherheit
 (-Sch. und Sch. Bezugspunkte
 langfristig welche
 - für die finanziellen Rahmenbedingungen
 - zentral, kontrolliertes Personal-
 entwicklungskonzept
 - Schüler individualisiert in
 der Personalentwicklung)
 • Jahrzgang überprüfen Lernen und
 weiterbildungspflichtig (58 - 59)
 • Lern- und gemeinsame Lernen (58 - 59)
 Lern- und gemeinsame Lernen
 Lern- und gemeinsame Lernen

Einen Kommentar schreiben